

Die Akte Wieler: Verflechtungen und Enthüllungen

17.03.2021 | www.kla.tv/18351

Diese Dokumentation deckt einen handfesten Statistikbetrug auf, für den Lothar Wieler als Chef des Robert Koch-Instituts die Verantwortung trägt.

Professor Dr. Lothar Wieler ist seit 2015 Präsident des deutschen Robert Koch-Instituts, kurz RKI. Dieses Institut ist die zentrale Einrichtung der deutschen Bundesregierung zur Krankheitsüberwachung und Krankheitsprävention. Kernaufgaben sind die Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Krankheiten, insbesondere von Infektionskrankheiten, sowie wissenschaftliche Erkenntnisse als Basis für gesundheitspolitische Entscheidungen zu erarbeiten. In seiner Funktion als Präsident des RKI ist Dr. Wieler direkt dem Bundesgesundheitsministerium unterstellt und beeinflusst durch seine Einschätzungen maßgeblich viele politische Entscheidungen. Seine Aussagen haben somit Gewicht!

Wieler ist auch für sämtliche Zahlen rund um Corona, wie die sogenannten Infektionszahlen und den Inzidenzwert, verantwortlich. Diese täglich gemeldeten Zahlen liefern der Politik die Rechtfertigung für die weitreichenden Einschränkungen der Grundrechte, die es so in der gesamten Geschichte der Bundesrepublik Deutschland noch nie gab.

Aufgrund der enormen Verantwortung, die Lothar Wieler dadurch trägt, muss er auch einer kritischen Betrachtung standhalten.

Deshalb werden in dieser Sendung zunächst seine weitreichenden Verflechtungen näher unter die Lupe genommen. Anschließend werden zentrale Aussagen Wielers - die unglaublichen Enthüllungen gleichkommen - beleuchtet:

I. Die weitreichenden Verflechtungen von Lothar Wieler

Professor Wieler ist Mitglied in einigen sehr einflussreichen nationalen und internationalen Gremien:

- 1. Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

In einem von Wieler mitverfassten Gutachten forderte diese Anfang Dezember 2020 einen harten Lockdown, den die Bundeskanzlerin zusammen mit den Regierungschefs der Länder dann am 13.12.2020 auch beschlossen hat.

Professor Michael Esfeld, selbst Mitglied der Leopoldina, protestierte in sehr heftiger Weise öffentlich gegen diesen politischen Missbrauch von Wissenschaft. Seinen Kollegen warf er vor: „Diese Wissenschaftler haben sich von der Regierung für Propaganda einspannen lassen.“ Der Tübinger Professor Thomas Aigner verließ wegen des Gutachtens der Leopoldina die Akademie der Wissenschaften zu Mainz, „weil er dies nicht mehr mit seinem Gewissen vereinbaren könne“, da das „Ad-hoc-Gutachten einer ehrlichen Wissenschaft nicht würdig“ sei.

- 2. Wissenschaftlicher Beirat von „Global Research Collaboration for Infectious Disease Preparedness (GloPID-R)“

Den Mitgliedsorganisationen von GloPID-R geht es häufig um die Verbreitung von Impfstoffen. Wichtige Geldgeber sind die Bill and Melinda Gates Foundation und die WHO, die ebenfalls von Gates mitfinanziert wird.

- 3. Executive Board des International Association of National Public Health Institutes (IANPHI)

IANPHI wurde von der Rockefeller Foundation und der Bill and Melinda Gates Foundation gegründet und wird auch von diesen finanziert.

- 4. Europäischer Beirat für Gesundheitsforschung (European Advisory Committee on Health Research, EACHR)

Dieses 24-köpfige Gremium berät den WHO-Regionaldirektor für Europa.

- 5. "Strategic and Technical Advisory Group for Infectious Hazards (STAG-IH)" der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

STAG-IH beurteilt den globalen Kontext von Infektionskrankheiten und berät die WHO bezüglich der Festlegung ihrer Prioritäten.

Der größte Geldgeber der WHO ist die Bill and Melinda Gates Foundation, die auch an das von Wieler geleitete Robert Koch-Institut 253.000 Dollar überwies.

Diese Verflechtungen werfen drei gewichtige Fragen auf:

1. Erstellt Wieler, der dem Bundesgesundheitsminister untersteht, als Mitglied der Leopoldina Gefälligkeitsgutachten für die Bundesregierung?

2. Stützt sich Wieler als RKI-Chef auf seine eigenen Empfehlungen, wenn er gleichzeitig als Berater der WHO in Pandemiefragen fungiert und diese WHO-Vorgaben dann selbst umsetzt?

3. Wie unabhängig und objektiv kann Wieler sein, wenn fast alle seine Verflechtungen direkt oder indirekt von der Bill und Melinda Gates Foundation mitfinanziert werden?

II. Die unglaublichen Enthüllungen über Lothar Wieler

Enthüllung 1 – Impfungen:

Am 15.10.2020 legt Wieler in einem Interview bei Phönix einen Offenbarungseid ab:

„Wir gehen alle davon aus, dass im nächsten Jahr Impfstoffe zugelassen werden. Wir wissen nicht genau, wie die wirken, wie gut die wirken, was die bewirken, aber ich bin sehr optimistisch, dass es Impfstoffe gibt.“

Wieler enthüllt damit, dass das RKI die neuartigen mRNA-Impfstoffe in ihrer Funktionsweise überhaupt nicht verstanden hat. Diese Impfstoffe wurden nach einem beschleunigten Zulassungsverfahren eingeführt, werden ohne Risikohinweis oder Langzeitstudien empfohlen und in unverantwortlicher Weise sogar noch als sicher bezeichnet!

Enthüllung 2 – PCR-Test:

„Der entscheidende Punkt ist, dass wir so viele Menschen wie möglich mit PCR identifizieren! Und dann ist die Sequenzierung eine sequenzielle nachgeordnete Technologie, die uns noch mehr Informationen gibt. Aber zunächst mal beruht das ganze Wesen der Pandemiebekämpfung darin, dass wir Menschen identifizieren...“

Wieler enthüllt damit, dass es bei den PCR-Tests um die Identifizierung geht. Besonders prekär an Wielers Aussage ist, dass diese „Test-Pandemie“ jetzt anscheinend genutzt wird, um die Identifizierung und Digitalisierung voranzutreiben. Schon 2019, also vor dem ersten Corona-Ausbruch, hat er eine bessere Identifizierung und eine digitale Speicherung gefordert, um die Impfquoten erhöhen zu können.

Enthüllung 3 – tägliche RKI-Zahlen:

1.) Die Zahl der an Corona Verstorbenen

„Bei uns gilt jemand als Corona-Todesfall, bei dem eine Coronavirus-Infektion nachgewiesen wurde.“

Wieler enthüllt dadurch, dass das RKI nicht unterscheidet, ob jemand ursächlich durch das Coronavirus gestorben ist. Ein an Krebs im Endstadium Erkrankter, der kurz vor dem Tod positiv getestet wurde, wird ebenso als Corona-Toter gezählt, wie ein zuvor positiv getesteter Verkehrstoter. Obduktionen von über 600 laut offizieller Statistik an Corona Verstorbenen durch die Uniklinik Hamburg-Eppendorf ergaben, dass bei 99 % dieser Obduzierten bereits eine schwere Vorerkrankung vorlag. Dies zeigt, dass die von Wieler veröffentlichten Corona-Todeszahlen in keinster Weise die tatsächliche Sterblichkeit durch Covid 19 widerspiegeln.

2.) Die Zahl der angeblich mit Corona Infizierten
„Der Goldstandard für die Primärdiagnostik ist und bleibt die PCR!“

Wieler enthüllt hier entgegen jeglicher Faktenlage, dass für ihn der PCR-Test der Goldstandard für die Diagnostik ist. Dem Beipackzettel dieses PCR-Testes ist zu entnehmen, dass der Test für die Diagnose gar nicht geeignet ist: „Nur für Forschungszwecke. Nicht für diagnostische Verfahren geeignet.“

Auch der 2019 verstorbene Erfinder der PCR-Methode, Kary Mullis, würde dieser Aussage von Lothar Wieler lautstark widersprechen. Mullis sagte diesbezüglich:

„Mit PCR kann man – wenn man es gut macht – fast alles in jedem finden [...] Der Test sagt NICHT aus, ob man krank ist; oder ob das, was gefunden wurde, dir wirklich Schaden zufügt.“

Auch der Berliner Senat musste im Oktober 2020 aufgrund einer Anfrage des Abgeordneten Luthé bestätigen, dass der PCR-Test nicht geeignet ist zwischen einem vermehrungsfähigen und einem nicht vermehrungsfähigen Virus zu unterscheiden! Dies ist jedoch Voraussetzung für den Nachweis einer Erkrankung.

Warum spricht Wieler trotzdem von „nachgewiesenen Infektionen“ und nicht – wie es korrekt wäre – von positiven PCR-Tests?

Die Unterschiede sind Wieler bekannt. Trotzdem wird die Bevölkerung von ihm und den Massenmedien mit der ständigen Wiederholung des furchteinflößenden Begriffs „Neuinfektionen“ in Angst und Schrecken versetzt.

3.) Die Inzidenz-Zahl [Anzahl der angeblich Infizierten je 100.000 Einwohner]

„...eine Inzidenz von zehn, das wäre eine coole Zahl, ...und ich hatte schon im Frühjahr gesagt, dass das eine Zahl ist, wo wir wirklich gut regulieren können und das Geschehen kontrollieren können, und da hat sich meine Einschätzung nicht geändert.“

Hier enthüllt Wieler ein unerreichbares „Wunschziel“. Der von Wieler geforderte Inzidenzwert von 10 bedeutet, dass von 100.000 Einwohnern in einem Zeitraum von 7 Tagen nur 10 positiv getestet werden dürfen!

Selbst wenn der PCR-Test nur 2% falsch-positive Ergebnisse hätte, wäre der Inzidenzwert von 10 bereits bei 500 durchgeführten Tests pro 100.000 Einwohner erreicht. Würde man alle testen, hätte man einen „katastrophalen“ Inzidenzwert von 2.000 - nur einzig durch die Fehlerquote des Tests! Allein durch die Nichtberücksichtigung der „Falsch-Positiv-Rate“ des PCR-Tests bei der Ermittlung des Inzidenzwertes kann Wieler der Bevölkerung eine völlig falsche „Infektionslage“ vortäuschen!

Durch die aktuelle Strategie der Bundesregierung mit einem geforderten Inzidenzwert von 50 oder gar 35 und gleichzeitiger Erhöhung der Anzahl der PCR-Tests kann der Lockdown durch diese selbstgemachte „Test-Pandemie“ so lange wie gewünscht aufrechterhalten werden. Obwohl es sich dabei zum überwiegenden Teil lediglich um positiv getestete, keinesfalls aber um erkrankte Personen handelt!

Hier verstößt das RKI gegen seine eigene Empfehlung vom 3.11.2020:

„Eine Labordiagnostik sollte in der Regel nur bei Krankheitszeichen und Erfüllung der Testkriterien durchgeführt werden.“

Auch die WHO verweist darauf, dass der Aussagewert der Tests weitestgehend nutzlos ist, wenn die Getesteten keine Symptome aufweisen.

Da dies auf die überwiegende Mehrzahl der Getesteten zutrifft, muss das Testen mit PCR an Menschen ohne Symptome unverzüglich gestoppt werden! Ansonsten wird es beim aktuell geforderten Inzidenzwert von maximal 50 keinen Ausweg aus dem Lockdown geben!

Enthüllung 4 – Corona-Regeln:

„Diese Regeln werden wir noch monatelang einhalten müssen. Diese müssen der Standard sein. Die dürfen überhaupt nie hinterfragt werden. Abstandhalten, Händehygiene, und dort, wo wir Abstand nicht halten können, zusätzlich Alltagsmasken oder Mund-Nasenschutz tragen und das gilt für drinnen und draußen. Also das ist die Grundregel, die dürfte und sollte niemand mehr in Frage stellen, das sollten wir einfach so tun.“

Enthüllt Wieler hier das oberste Gebot der Pandemie: Hinterfragen verboten!? Wieso versucht er jedes Hinterfragen zu verhindern?

FAZIT :

Mit allen Tricks und Kniffen treibt das RKI unter der Führung Wielers die statistischen Angaben zur Zahl der Corona-Toten, zur Zahl der angeblich Infizierten und zum aktuell maßgebenden Inzidenzwert in die Höhe.

Eine faktenbasierte kritische Auseinandersetzung wird verhindert.

Verehrte Zuschauerinnen und Zuschauer,

in dieser Dokumentation wurde ein handfester Statistikbetrug aufgedeckt, für den Dr. Lothar Wieler als Chef des RKI die Verantwortung trägt. Dieser Betrug wiegt schwer, weil dadurch der Politik eine Rechtfertigung für einen anhaltenden Lockdown mit gravierenden Freiheitsbeschränkungen für die Bürger geliefert wird.

Eine grundlegende Aufhebung der aktuellen massiven Grundrechtsbeschränkungen der Bürger wird es erst dann geben, wenn eine breite Schicht der Bevölkerung über diesen Betrug aufgeklärt ist.

Da die Leitmedien seit vielen Monaten ihrem Auftrag nach kritischer Berichterstattung und umfassender Information der Bevölkerung nicht nachkommen, braucht es jetzt einen „Aufklärungssunami“ vom Volk!

Werden Sie Teil einer großen Volksbewegung, die ihre Mitmenschen jetzt über diese Zusammenhänge aufklärt!

Leiten Sie deshalb dieses aufklärende Video an möglichst viele Freunde, Arbeitskollegen und Verwandte weiter! Denken Sie insbesondere an Menschen, die sich vorwiegend über die Leitmedien informieren! Nutzen Sie alle Ihnen zur Verfügung stehenden Wege, z.B. Mail, WhatsApp, Twitter, Vimeo oder posten Sie das Video auf Facebook. Wir blenden dazu den Link zu dieser Sendung ein!

von kw. / str.

Quellen/Links:

Allgemeine Infos zu Dr. Lothar Wieler

sehr viel mehr weitere Quellen finden Sie unter: <https://www.kla.tv/18351>